



<https://blz.li/4wsp>

# FRAUEN-FUSSBALL IM BEZIRK: DER 21. SPIELTAG

Veröffentlicht am 27.05.2018 um 20:39 von Redaktion LeineBlitz

Durch den 3:1 (1:1)-Sieg heute Mittag beim SV Gehrden hat sich der SC Hemmingen-Westerfeld den Landesliga-Aufstieg gesichert. Verfolger HSC Blau-Weiß Tündern II hat Sonnabend beinahe sensationell beim Tabellenletzten SC Inter Holzhausen 1:2 verloren und kann die SCerinnen am letzten Saisonspieltag nicht mehr einholen. Überholt werden können die Hemmingerinnen in der Abschlusstabelle zwar noch vom der SG Heinde/Wesseln, doch die haben schriftlich auf einen möglichen Aufstieg verzichtet.. Zunächst wurden die Kickerinnen des **SC Hemmingen-Westerfeld** heute Mittag geschockt: Zuerst unterlief



Johanna Rosenbusch ein dicker Patzer, aber die sich daraus ergebene klare Tormöglichkeit nutzte der SV Gehrden nicht - das war nach 20 Sekunden. Die Gäste waren in der Folgezeit zwar deutlich überlegen, doch das erste Tor schossen die Frauen aus der Burgbergstadt durch einen lupenreinen Konter (29.). Wenig danach vergab Desiree Othersen eine faustdicke

**Torjubel: Sandra Gerlach (rechts im Bild) hat soeben das 1:1 für den SC Hemmingen-Westerfeld beim SV Gehrden erzielt. Die SCerinnen siegen in Gehrden 3:1 und steigen damit in die Landesliga auf. / Foto: R. Kroll**

Ausgleichsmöglichkeit. Sandra Gerlach war es schließlich, die zum 1:1 (37.) traf. Auch nach dem Seitenwechsel ein ähnlicher Spielverlauf: die SCerinnen spielten überlegen, die Gastgeberinnen konterten. Das 1:2 (67.) durch Vanessa Ptok brachte den Gast schließlich auf die Gewinnerstraße, Desiree Othersen blieb es vorbehalten, in der 80. Spielminute den Endstand herzustellen. "Unser Sieg geht voll in Ordnung", lautet das Fazit von SC-Tariner Sven Othersen.**SC Hemmingen-Westerfeld:** Vanessa Fünfstück, Maria-Fabienne Thormann, Janina Messerschmidt (71. Eda Tuna), Johanna Rosenbusch, Kira Donner (89. Antonia Schröder), Nina Jetzkewitz (65. Anne Hoffmann), Desiree Othersen, Alexandra Pape, Sandra Gerlach (89. Nadine Schneider), Vanessa Ptok, Farina Rose, In einem unterhaltsamen Spiel unterlag der **FC Ruthe** der Landesliga-Reserve der TSG Ahlten 1:3 (1:2). Dabei sorgte die ehemalige FC-Stürmerin Melina Wehrspohn mit ihren drei Treffern für den entscheidenden Unterschied. In einem rassisten Spiel erwischte der Gast den besseren Start und ging früh 0:1 in Führung. Die Antwort der FC-Frauen ließ allerdings nicht lange auf sich warten, und Sina Schneider, die aus alter Verbundenheit für den FC Ruthe noch einmal ihre Fußballschuhe angezogen hat, traf nach Vorlage von Jara Al-Ahmad zum Ausgleich. In der Folgezeit entwickelte sich eine ausgeglichene Partie. Beide schenken sich nichts und suchten immer wieder den Weg in die Offensive. Auf beiden Seiten ergaben sich dabei gute Torchancen. Die etwas besseren hatten dabei eigentlich die FCerinnen, doch kurz vor der Pause gelang Melina Wehrspohn der Treffer zum 1: 2-Halbzeitstand. Auch nach dem Seitenwechsel verlief das Geschehen zunächst ausgeglichen. In der 54. Minute erwischte Melina Wehrspohn nach einem individuellen Fehler in der FC Defensive ihrer Gegenspielerin und lies FC Torfrau Ramona Prystawek bei ihrem dritten Treffer zum 1:3 keine Abwehrmöglichkeit. Nach diesem Tor verlor der FC mehr und mehr den Zugriff auf ihren Gegner. Diese bekamen nun deutlich Oberwasser und versuchten nach zu legen. Der FC hielt aber dagegen und wehrte sich nach Kräften, doch die hochsommerlichen Temperaturen forderten mehr und mehr ihren Tribut. Trotz der schwindenden Kräfte hielt das Team um FC-Trainer Gerhard Prystawek weiter dagegen und hätte bei Chancen von Sina Schneider, Lara Elmdust und Jara Al Ahmad mit einem zweiten Treffer vielleicht ins Spiel zurück kommen können. Doch die Torfrau der TSG zeigte sich gut aufgelegt und verhinderte so weitere Treffer. Gerhard Prystawek: "Ich kann meinem Team trotz der Niederlage wieder nur ein Kompliment machen. Alle sind bis an die Schmerzgrenze und darüber hinaus gegangen. Wir

haben einem starken Gegner lange Zeit ein Duell auf Augenhöhe geliefert. Letztlich haben wir aber zwei Fehler zu viel gemacht, die unsere Gäste eiskalt ausgenutzt haben um am Ende auch nicht unverdient die Punkte mit zunehmen." **FC Ruthe:** Ramona Prystawek, Valentina Gräfllich (78. Veronika Fischer), Saskia Bojahr, Dana-Maria Meseberg, Maria Banzak, Jara Al-Ahmad, Anna Titze, Sina Schneider, Tamina Eckerle, Sina Kuschnereit, Lara Elmdust (70. Kimberley Kregel).